

„Sprachkürze gibt Denkweite“

Das Dialektstück „Schweig, Bub!“ ist sehr erfolgreich – jetzt inszeniert es Franz Geiger für Haimhausen

Haimhausen ■ „Schweig, Bub!“ von Fitzgerald Kusz wurde bereits in über 700 verschiedenen Theatern und Fernsehproduktionen gezeigt. An den ersten beiden Oktoberwochenenden widmet sich die Theatergruppe des Haimhausener Kulturkreises mit einer Inszenierung des bekannten Münchner Autors, Fritz Geiger, dem Erfolgsstück. Auch nach über 700 verschiedenen Inszenierungen scheinen die Besucher mit großem Interesse auf die Aufführungen zu warten: Die Premiere am 6. Oktober ist bereits ausverkauft.

Mittelpunkt des beliebten Theaterstücks „Schweig, Bub!“ ist eine schräge Familienfeier, die Firmung des 14-jährigen Fritz. Eigentlich sollte dies ein Tag sein, an dem er im Mittelpunkt steht. Anstatt jedoch als Hauptperson eine schöne Feier zu genießen, wird Fritz neben den vielen Erwachsenen, die keine Gelegenheit auslassen, sich zu produzieren, schnell zum Statisten und muss schweigen, während ihn die Erwachsenen mit Lebensweisheiten füttern.

Der Autor Fitzgerald Kusz ist der Sohn einer echten Fränkin und eines Berliner Opernsängers. So zeichnet ihn neben der fränkischen Mundart auch eine große Portion Berliner Witz aus. Mit seinem Motto „Sprachkürze gibt Denkweite“ versucht er auch mit „Schweig, Bub!“ die Zuschauer zum Nachdenken anzuregen.

Regisseur Franz Geiger, arbeite-



Schweig, Bub!: Karin Zederbauer, Jonny Weissmüller und der junge Sebastian Feldhofer in der Hauptrolle während einer Probe des Kulturkreises Haimhausen.
Foto: Toni Heigl

te nach seinem Studium der Romanistik und Theaterwissenschaft als Dramaturg am Bayerischen Staatstheater, danach als Regieassistent und Kulturberichterstatler für deutsche Zeitungen in Paris. Seit 1951 ist er als Schriftsteller, Drehbuchschreiber und Regis-

seur tätig. Für eine Reihe von Folgen der Fernsehserien „Monaco Franze“ und „Münchner Geschichten“ schrieb er das Drehbuch. Gemeinsam mit Helmut Dietl prägte er den Münchner Stil. Im Jahr 1996 wurde Franz Geiger von der Stadt München mit dem Ernst-Ho-

ferichter-Preis ausgezeichnet.

ANALENA GMELCH
„Schweig, Bub!“, Theatergruppe des Haimhausener Kulturkreises. Freitag bis Sonntag, 6. Oktober bis 8. Oktober und 13. Oktober bis 15. Oktober. Beginn 20 Uhr, sonntags 19.30 Uhr, KulturkreisKneipe.